

Alle sieben Vorlagen klar angenommen

Urnenabstimmung der Primarschule Eschenz vom 28. März

(fg) Coronabedingt führte die Primarschulgemeinde Eschenz vergangenen Sonntag eine Urnenabstimmung durch, bei der über sieben Vorlagen befunden werden konnte. Die Stimmbeteiligung lag dabei bei 16,2 Prozent. Angenommen wurden mit 176 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen das Protokoll der letzten Schulgemeindeversammlung, mit 172 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen die Jahresrechnung 2020, mit 158 Ja-Stimmen und 24 Nein-Stimmen das Budget 2021, mit 162 Ja-Stimmen und 26 Nein-Stimmen der Investitionsrechnung zur Schulraumplanung, mit 164 Ja-Stimmen und 23 Nein-Stimmen der Investitionsrechnung zum Schulareal, mit 138 Ja-Stimmen und 46 Nein-Stimmen der Investitionsrechnung zur Bewegungslandschaft sowie mit 123 Ja-Stimmen und 62 Nein-Stimmen dem neuen Steuerfuss von 60 Prozent.

Dank für Vertrauen

Die Primarschulbehörde Eschenz bedankt sich bei allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die Stimmbeteiligung und das entgegengebrachte Vertrauen. Die Behördenmitglieder freuen sich auf die Umsetzung der bewilligten Geschäfte.

Roger Metzger zum neuen Präsidenten gewählt

Briefliche Abstimmung der CVP Eschenz-Mammern und Region

Bei einer Stimmbeteiligung von gut 36 Prozent der aktiven der Mitglieder der CVP-Ortspartei wurde der neue Präsident Roger Metzger anlässlich der kürzlich durchgeführten brieflichen Abstimmung einstimmig gewählt. Roger Metzger, Jahrgang 1984, ist in Eschenz aufgewachsen und wohnt seit Herbst 2020 mit seiner jungen Familie wieder im Dorf. Er arbeitet als Fachmann für Sicherheit und Bewachung bei einer grossen Schweizer Bank in Zürich.



Roger Metzger ist neuer Präsident der CVP Eschenz-Mammern.

Die CVP Eschenz-Mammern und Region, welche gleichzeitig mit der Wahl auch über neue Statuten abstimmen liess, freut sich, mit Roger Metzger einen engagierten und motivierten Nachfolger für das vakante Präsidentenamt gefunden zu haben. Der Vorstand der CVP Eschenz-Mammern und Region setzt sich neu zusammen aus Roger Metzger, Präsident, Norbert Bantli, Kassier, Hannes Moosberger, Aktuar und Monika Weber, Vizepräsidentin.

Dank an Claus Ullmann

Der Vorstand dankt dem ausscheidenden Claus Ullmann herzlich für seine jahrelange Arbeit als Vorstandsmitglied und seinen Einsatz für die CVP-Familie.

Weitere interessierte Mitglieder oder Sympathisanten sind jederzeit herzlich willkommen.

Erfolgreiche Rosenaktion

Evangelische Kirche Berlingen beteiligte sich an der Aktion der drei christlichen Hilfswerke

Am Samstag, 20. März, fand schweizweit die traditionelle Rosenverkaufsaktion der drei christlichen Hilfswerke «Fastenopfer», «Brot für alle» und «Partner sein» statt. Auch in Berlingen konnte man ab 8.00 Uhr den Stand der evangelischen Kirche auf dem Stediplatz besuchen. Der unfreundlichen Witterung und der coronabedingten Zurückhaltung zum Trotz wurde die Aktion rege unterstützt. So war es dem Berlinger Team möglich, fast alle 200 Rosen für den guten Zweck an die Frau, beziehungsweise an den Mann zu bringen. Mit im Programm waren dieses Jahr neu auch kleine Schokoladentafeln zum Stückpreis von fünf Franken – ebenso viel wie die Rosen. Für das Team der Rosenaktion war es ein kurzweiliger Morgen, welcher für Stolz, Dankbarkeit und viele gute Begegnungen, natürlich auf Distanz, sorgte.

Die evangelische Kirchgemeinde Berlingen ist stolz auf fast 1200 Franken Einnahmen. Diese kommen nun vollumfänglich den genannten Hilfswerken zugute. Ein grosses Dankeschön gebührt allen Käuferinnen und Käufern, welche es ermöglicht haben, diese rekordverdächtige Spende zusammenzutragen!



Trotz unfreundlicher Witterung und der coronabedingten Zurückhaltung konnte die evangelische Kirchgemeinde Berlingen 1200 Franken an Spendengeldern zusammenbringen.

Sechs Vorlagen zugestimmt

Die Sekundarschule Eschenz hielt vergangenen Sonntag eine Urnenabstimmung ab

(fg) Aufgrund der pandemischen Lage lud die Sekundarschulgemeinde Eschenz die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nicht zur Gemeindeversammlung ein sondern an die Urne. Bei einer Stimmbeteiligung von 17,25 Prozent wurde allen sechs Vorlagen zugestimmt. Im Detail waren dies bei der Jahresrechnung 2020 333 Ja-Stimmen gegenüber 40 Nein-Stimmen, beim Budget 2021 315 Ja-Stimmen gegenüber 51 Nein-Stimmen, bei der Investitionsrechnung zur Schulraumplanung 299 Ja-Stimmen gegenüber 70 Nein-Stimmen, bei der Investitionsrechnung

zum Mobiliar 311 Ja-Stimmen gegenüber 57 Nein-Stimmen, bei der Investitionsrechnung zur ICT Hardware 314 Ja-Stimmen gegenüber 58 Nein-Stimmen sowie beim neuen Steuerfuss von 33 Prozent 308 Ja-Stimmen gegenüber 65 Nein-Stimmen.

Die Sekundarschulbehörde Eschenz bedankt sich bei allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die Unterstützung in allen Abstimmungsgeschäften. Die Mitglieder der Schulbehörde freuen sich, mit diesem Rückhalt die anstehenden Projekte in Angriff zu nehmen.

Jahresrechnung 2020 und Budget 2021 gutgeheissen

Urnenabstimmung der Primarschulgemeinde Wagenhausen-Kaltenbach vom 28. März 2021

Die im Normalfall an der Schulgemeindeversammlung zunehmende Beschlussfassung über die Jahresrechnung sowie das Budget und den Steuerfuss der Primarschulgemeinde Wagenhausen-Kaltenbach musste auch in diesem Jahr wegen der Coronavirus-Pandemie mittels Urnenabstimmung erfolgen. Das Abstimmungsergebnis vom 28. März 2021 der Primarschulgemeinde Wagenhausen-Kaltenbach lautet wie folgt: Die Jahresrechnung 2020 inklusive der Gewinnverwendung wurde mit 163 Ja-Stimmen gegenüber 40 Nein-Stimmen mit einer Stimmbetei-

ligung von 18,4 Prozent angenommen, ebenso das Budget 2021 mit 127 Ja-Stimmen und 74 Nein-Stimmen und einer Stimmbeteiligung von 18,2 Prozent. Der Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2021 von neu 62 Prozent anstelle von bisher 57 Prozent wurde hingegen mit 59 Ja-Stimmen gegenüber 143 Nein-Stimmen bei einer Stimmbeteiligung von 18,4 Prozent abgelehnt.

Die Schulpräsidentin Carol Lang bedankt sich im Namen der Schulbehörde bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die Teilnahme an der schriftlichen Abstimmung.

Dank für die Flexibilität und Einstimmigkeit

Rechnungs- und Budgetgemeinde der Evangelischen Kirchgemeinde Berlingen tagte vergangenen Sonntag

(jb) Erfreulicherweise konnte die Evangelische Kirchgemeinde Berlingen am vergangenen Sonntag ihre Versammlung wieder im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche durchführen. Präsident Simon Schärer begrüßte gut 30 Stimmberechtigte und begann mit einem Dank für die Flexibilität aller, die zum Wohlergehen der Kirchgemeinde auch in schwierigen Zeiten beigetragen haben.

Die Traktanden waren rasch abgearbeitet. Kirchenpflegerin Elisabeth Hörler Schayna erläuterte die Jahresrechnung 2020, die bei einem Aufwand von rund 245 000 Franken und einem Ertrag von rund 272 000 Franken einen Ertragsüberschuss von 27 000 Franken aufweist. Zurückzuführen ist dies auf den pandemiebedingten Ausfall von Anlässen (weniger Lohnkosten), generell weniger Ausgaben und den Wegfall von Abschreibungen. Der Überschuss soll gemäss Vorschlag der Kirchenvorsteherschaft dem Konto Vorfinanzierung Bauzwecke zugeschlagen werden. Die Aktiven betragen Ende 2020 450 000 Franken. Jahresrechnung und Revisorenbericht wurden einstimmig genehmigt.

Beim Budget 2021 kann der Corona-Faktor nicht beziffert werden. Grundsätzlich sind Sanierungsarbeiten am Pfarrhaus im Umfang von 16 000 Franken vorgesehen, für die Gebäudehüllensanierung werden 58 870 Franken die Investitionsrechnung belasten. Abgeschrieben werden 2 400 Franken. Beim Steuerertrag rechnet Elisabeth Hörler Schayna mit einem Minus gegenüber 2020 von 10 200 Franken. Der budgetierte Aufwandüberschuss von 25 300 Franken wird vom Eigenkapital gedeckt. Das Budget und der gleichbleibende Steuerfuss von 24 Prozent wurden einstimmig gutgeheissen.

Einige Programmpunkte 2021

Unter dem derzeit üblichen Vorbehalt, kündigte Simon Schärer geplante Anlässe an: Ende Mai die lange Nacht der Kirchen und am 30. Mai der Konfirmanden-Gottesdienst (vier Damen, ein Herr) sowie der Seegottesdienst. Die Ausschreibung für die



Sie werden Berlingen immer in bester Erinnerung behalten: der Ende Oktober zurücktretende Pfarrer Lukas Mettler und seine Frau Ursula.

Wahl einer neuen Pfarrerin beziehungsweise eines neuen Pfarrers laufe noch bis Mitte April; Informationen von der Wahlkommission seien im Sommer zu erwarten. Von Juni bis September schliesslich werde die Aussenhülle der Kirche saniert. Und ja, meinte er auf die Frage nach einem Innenanstrich, der wäre ebenso wünschenswert wie die Turmsanierung – aber eben, die heiklen Finanzen verlangten nach einem Schritt-für-Schritt-Vorgehen.

Der Ende Oktober zurücktretende Pfarrer Lukas Mettler und seine Frau Ursula freuen sich auf die kommenden Anlässe und wollen Berlingen nochmals so richtig geniessen. Hier habe einfach alles gestimmt, das Dorf, die Bevölkerung und so sei die letzte Station vor der Pensionierung von Lukas Mettler so etwas wie das Dessert gewesen. Der frühere Wohnort, Horn, wird auch der kommende sein. Dort sind die Mettlers ihren drei erwachsenen Kindern am nächsten.

Kreditbegehren für Jubiläumsbuch genehmigt

98. Jahresversammlung der Militärschützen Salenstein wurde in schriftlicher Form durchgeführt

In der heutigen pandemiebestimmten und digitalisierten Zeit sind schriftliche Versammlungen schon fast an der Tagesordnung. Trotzdem hätte sich vor einem Jahr noch kein Vorstandsmitglied der Militärschützen Salenstein vorstellen können, einmal eine Jahresversammlung in schriftlicher Form abzuhalten. Genau dies war aber nun bei der 98. Jahresversammlung der Fall. Deshalb galt es, ganz nach dem Vorbild von Gemeinden, Schulen und Kirchen, alle Versammlungsdokumente zu drucken und an die Mitglieder zu verschicken. Von den 43 angeschriebenen Mitgliedern nutzten 22 Mitglieder die Gelegenheit der schriftlichen Abstimmung. Und es gab keine Überraschungen. Das Protokoll der letzten Jahresversammlung von Aktuar Luca Marolf wurde ebenso wie die detaillierte Jahresrechnung des Kassiers Leo Staub einstimmig angenommen und auch der Jahresbeitrag bleibt unverändert bei zehn Franken.

Im Jahr 2022 feiern die Militärschützen Salenstein das 100-Jahr-Vereinsjubiläum. Dies sollte eigentlich mit einem Jubiläumsschiessen gefeiert werden. Weil aber die elektronische Trefferanzeige in die Jahre gekommen ist und dem Vorstand mitgeteilt wurde, dass mit dem Ersatz vor dem Jubiläumsschiessen im nächsten Jahr nicht zu rechnen ist, wird mit der Planung der Festlichkeiten bis zum definitiven Entscheid der Gemeinde Salenstein zugewartet. Dieser Entscheid soll im ersten Halbjahr dieses Jahres fallen. Der Vorstand würde eine Verschiebung bedauern, er ist aber der Meinung, dass mit der anfällig gewordenen Trefferanzeige kein Schützenfest mehr durchgeführt werden kann. Dafür darf sich der Vorstand über die Annahme des Kredits für das Jubiläumsbuch freuen. Präsident Beat Stücheli ist schon seit gut drei Jahren am Aufbereiten des umfangreichen Werkes, welches rund 200 Seiten umfassen wird. Momentan befindet sich das Werk in der ersten Korrekturphase. Es wird noch mit aktuellen Ereignissen dieses Jahres ergänzt und soll anfangs 2022 in den Druck gehen.



Die Juniorenleiter Adrian Staub (stehend hinten links) und Luca Marolf (hinten rechts) starteten erfolgreich mit den fünf Junioren (vorne) zum Jugendcup 2021.

Der Vorstand hofft, dass das vorgelegte und genehmigte Jahresprogramm und die Jahresmeisterschaft durchgeführt werden können. Der Höhepunkt der Schiesssaison sollte in diesem Jahr der Besuch des eidgenössischen Schützenfests in Luzern sein. Dieses hätte ja eigentlich letztes Jahr stattfinden sollen, musste aber aus den bekannten Gründen auf dieses Jahr verschoben werden. Unterdessen wurde aber beschlossen, dass das Schützenfest dezentral geschossen wird, das heisst, jeder Verein schießt das Eidgenössische auf dem eigenen Stand.

Der vorgesehene Saisonstart fand am 27. März bereits statt. Allerdings nur mit dem Jugendcup. Die Aktivschützen müssen sich noch gedulden da sich der Vorstand gezwungen sah, aus epidemiologischen Gründen den Saisonstart vorerst auf den 17. April zu verschieben. Der Versuch, die Nachwuchsschützen in die Vereinsübungen zu integrieren, muss also noch etwas warten.